

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung am Dienstag, dem 04.05.2004, im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Casielles, Juan-Jose
Geller, Herbert als Vorsitzender
Hummes, Dieter
Kick, Andreas
Kreutzfeldt, Peter
Meißner, Elisabeth
Plum, Herbert
Reinartz, Ferdinand
Resch-Beckers, Elvira
Rungen, Willi
Scheen, Wolfgang
Schmidt, Bernd für Timmermanns, Manfred
Schmidt, Kathi für Schäfer, Ben
Winzen, Willy
Zillgens, Bruno

b) von der Verwaltung:

I. und Technischer Beigeordneter Strauch
Beigeordneter Leßmann
StAR Ohler
Dipl.-Bibliothekarin Tetz
StA Froesch als Schriftführer

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 09.10.2003
2. Carl-Alexander-Park als Freizeitgelände für Naherholung und Sport
3. Projekt „Burg“
4. Jahresbericht 2003 der Stadtbücherei
5. Anlage eines Beach-Volleyballfeldes im Bereich der Goetheschule
6. Rückblick auf das Kulturprogramm des Jahres 2003
7. Euregio-Woche 2004
8. Übersicht über das Kulturprogramm 2004
9. Probeweise Einrichtung eines Freibadbusses in den Sommerferien 2004;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2004
10. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Grundsportgeräten;
hier:
 - a) Antrag der St. Laurentius Schützenbruderschaft Puffendorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines „Rika Home Trainers“
 - b) Antrag des Judo-Ju-Jitsu-Clubs Samurai Setterich auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Judomatten
 - c) Antrag der Turngemeinde Setterich e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Gleitrollbrettern
 - d) Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von zwei Radballrädern
 - e) Antrag des SV Fortuna Beggendorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von diversen Sportgeräten
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

13. Verwendungsnachweis 2003 der Musikschule Baesweiler und Auszahlung des Zuschusses 2004
14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 16.04.2004 auf Dienstag, den 04.05.2004, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung in den Sitzungssaal des Rathauses in Setterich einberufen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

A) Öffentliche Sitzung

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wurden die Tagesordnungspunkte 4 und 5 auf einstimmigen Beschluss des Ausschusses getauscht.

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 09.10.2003

Der Ausschuss nahm die Niederschrift einstimmig bei einer Enthaltung zur Kenntnis.

2. Carl-Alexander-Park als Freizeitgelände für Naherholung und Sport

I. und Technischer Beigeordneter Strauch erläuterte den Ausschussmitgliedern die Planungen zum „Carl-Alexander-Park“, die letztmalig im Bau- und Planungsausschuss am 23.03.2004 vorgestellt wurden.

I. und Technischer Beigeordneter Strauch wies darauf hin, dass aufbauend auf den Ergebnissen einer Marktanalyse im Jahre 2003 ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde und sodann von den Wettbewerbssiegern ein städtebaulicher Generalentwicklungsplan, ein sogenannter „Masterplan“, erarbeitet wurde.

Neben den gewerblichen Entwicklungsteilflächen, so I. und Technischer Beigeordneter Strauch, umfasse das Bearbeitungsgebiet des Masterplanes auch den Haldenkörper mit Haldenfuß, der hinsichtlich der hohen naturräumlichen Qualitäten und besonderen Erholungspotentiale ein wichtiger Baustein des zukünftigen „Carl-Alexander-Park“ sein werde.

Anhand der ausgehängten Pläne zu dem Entwicklungskonzept des „Carl-Alexander-Parks“ erläuterte I. und Technischer Beigeordneter Strauch insbesondere die den Ausschuss betreffenden Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bei den Planungen.

Ausschussvorsitzender Geller bezeichnete das Entwicklungskonzept als sehr durchdacht und sinnvoll, insbesondere unter dem Aspekt „Sport, Freizeit und Erholung“.

Ausschussmitglied Reinartz dankte der Verwaltung für die CDU-Fraktion für die lange, intensive Vorarbeit zu den Planungen des „Carl-Alexander-Parks“ und wies darauf hin, dass Möglichkeiten der Jugendfreizeitgestaltung, insbesondere auf dem Haldenvorgelände, unbedingt vorzusehen seien.

Auch Ausschussmitglied Resch-Beckers bedankte sich für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ für die umfangreichen Planungen der Verwaltung und das gute vorgestellte Konzept. Sie stellte jedoch deutlich heraus, dass auf dem Haldenkörper auf Grund der dort vorhandenen Artenvielfalt keine Veranstaltungen und auch keine Lichteffekte vorzusehen seien. Nach Ansicht der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ soll auf dem Haldenkörper lediglich ein stilles Naherholungsgebiet eingerichtet werden.

I. und Technischer Beigeordneter Strauch setzte sodann die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass der Haldenkörper auch aus Sicht des Planers ein Naherholungsgebiet, sogar ein „Berg der Ruhe“ werden sollte. Insbesondere im Bereich des Haldenkörpers werde kein „Rummel“ stattfinden. Was die vorgesehene Lichtinszenierung angehe, handele es sich, so I. und Technischer Beigeordneter Strauch, jedoch um einen Ausfluss gesamtregionaler Planungen, die eine Beleuchtung der Halden in der Region vorsehen würden.

Für die SPD-Fraktion bedankte sich Ausschussmitglied Zillgens ebenfalls bei der Verwaltung für die umfangreichen Ausführungen und Planungen. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es unabdingbar sei, am Haldenfuß Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche im Bereich „Beachvolleyball“ oder „Inlineskating“ vorzusehen.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Projekt „Burg“

Anhand ausgehängter Pläne zu der „Burg“ Baesweiler erläuterte I. und Technischer Beigeordneter Strauch den Ausschussmitgliedern die bisherige Nutzung des Gebäudes sowie die in Zukunft als Kulturzentrum der Stadt Baesweiler vorgesehene Nutzung der „Burg“.

I. und Technischer Beigeordneter Strauch wies darauf hin, dass die notwendigen Förderanträge an das Land gestellt seien. Die Bewilligung der Gesamtmaßnahme, so I. und Technischer Beigeordneter Strauch, erfolge jedoch nicht in einer Summe, sondern in Teilbeträgen. Zum jetzigen Zeitpunkt sei die Stadt Baesweiler Eigentümerin des Gebäudes. Mit dem nächsten Zuschussteilbetrag sei im Mai 2004 zu rechnen, sodass dann möglichst Anfang Juli 2004 entsprechende Aufträge vergeben werden und mit den Arbeiten begonnen werden könne.

Im Sommer 2005, so I. und Technischer Beigeordneter Strauch, könne man voraussichtlich mit den Innenausbauarbeiten beginnen und nach derzeitigen Planungen das Projekt im Frühjahr 2006 fertigstellen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Resch-Beckers sagte Ausschussvorsitzender Geller zu, dass man die „Burg“ mit dem Ausschuss besichtigen werde, wenn der Rohbau fertiggestellt sei.

Ausschussmitglied Reinartz bekräftigte diese Aussage und bat darum, das Objekt vielleicht schon in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung im zweiten Halbjahr 2004 zu besichtigen.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

4. Anlage eines Beach-Volleyballfeldes im Bereich der Goetheschule

Beigeordneter Leßmann setzte die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass von Seiten der Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet Baesweiler sowohl bei den durchgeführten Klassensprechertreffen als auch beim Jugendparlament der Vorschlag kam, den Volkspark Baesweiler und gegebenenfalls auch den Burgpark Setterich durch zusätzliche Sportanlagen, wie beispielsweise Beach-Volleyballnetze, aufzuwerten. Auf diese Vorschläge bezugnehmend, so Beigeordneter Leßmann, habe auch der Juso-Stadtverband Baesweiler bei der Verwaltung beantragt, im Volkspark Baesweiler eine Beach-Volleyballanlage zu installieren.

Auf Grund der bereits stattfindenden zahlreichen Veranstaltungen im Bereich des Volksparkes und der dort befindlichen Spielgeräte, so Beigeordneter Leßmann, habe der Standort bereits jetzt nicht unerhebliche Auswirkungen für die Nachbarschaft. Die Verwaltung habe sich daher mit möglichen Alternativstandorten beschäftigt und schlage die Installation einer Beach-Volleyballanlage auf der an die Goetheschule angrenzenden Grünfläche an der Grabenstraße vor. Dieser Standort, so Beigeordneter Leßmann, hätte den Vorteil einer gewissen sozialen Kontrolle durch Lehrer und Schulpersonal.

Die Verwaltung habe das Vorhaben bereits mit der Schulleitung der Goetheschule besprochen und sei dabei auf eine überaus positive Resonanz gestoßen.

Hinsichtlich der Installation einer gleichwertigen Anlage im Burgpark Setterich sei man noch nicht zu einem abschließenden Ergebnis gekommen, da insbesondere auch im naheliegenden Jugendtreff Setterich ähnliche Angebote bestünden.

Anhand eines ausgehängten Planes zu dem Bau der Beach-Volleyballanlage im Bereich der Goetheschule nahm I. und Technischer Beigeordneter Strauch entsprechende Erläuterungen vor. Die Kosten bezifferte er grob auf ca. 3.000,00 € bis 4.000,00 €.

Für die SPD-Fraktion bedankte sich Ausschussmitglied Zillgens für die Ausführungen der Verwaltung.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Zillgens teilte I. und Technischer Beigeordneter Strauch mit, dass die Anlage voraussichtlich in den Sommerferien 2004 fertiggestellt werden könne. Darüber hinaus teilte Beigeordneter Leßmann mit, dass der Antrag des Juso-Stadtverbandes der Vorlage nicht beigefügt sei, da es sich hier um keinen förmlichen Antrag an den Ausschuss oder Rat, sondern um eine Anregung an die Verwaltung gehandelt habe.

Im Namen der CDU-Fraktion bedankte sich Ausschussmitglied Reinartz für die anstehende, kurzfristige Umsetzung der Maßnahme. Hierbei betonte er, dass man froh sein könne, dass derartige Maßnahmen finanziell überhaupt noch umsetzbar seien.

Für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ bedankte sich Ausschussmitglied Resch-Beckers für die Planungen und wies in dem Zusammenhang darauf hin, dass der vorgesehene Standort sehr geeignet sei. So sei an dieser Stelle u.a. auch eine durchaus wünschenswerte soziale Kontrolle gegeben.

Hierauf beauftragte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Verwaltung einstimmig, im Bereich der Goetheschule einen Beach-Volleyballplatz zu errichten.

5. Jahresbericht 2003 der Stadtbücherei

Beigeordneter Leßmann verwies auf den der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügten, sehr ausführlichen Bericht der Stadtbücherei, der in seinem Ergebnis sehr erfreulich sei, beispielsweise hinsichtlich der weiterhin gestiegenen Ausleihzahlen. Man habe in der Stadtbücherei ein sehr engagiertes Team, welches neben dem regelmäßigen „Publikumsverkehr“ auch intensiv mit Schulen und Kindergärten zusammenarbeite.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Resch-Beckers, die sich ausdrücklich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die gute Arbeit der Stadtbücherei bedankte, erläuterte Dipl.-Bibliothekarin Tetz, dass 17.471 Besucher die Stadtbücherei im Jahre 2003 besucht hätten, die nichts ausgeliehen hätten, sondern Angebote in der Bücherei direkt genutzt oder sich die Bücherei nur angesehen hätten.

Für die CDU-Fraktion dankte Ausschussmitglied Reinartz dem Büchereiteam und wies in diesem Zusammenhang auf die erfreuliche Frequentierung der Stadtbücherei durch Kinder und Jugendliche hin.

Im Namen der SPD-Fraktion bedankte sich Ausschussmitglied Zillgens und verwies in diesem Zusammenhang auf die Planungen zu dem Projekt „Burg“, in welchem die Stadtbücherei demnächst ausreichend Berücksichtigung finden werde. Darüber hinaus betonte Ausschussmitglied Zillgens, dass es Wunsch seiner Fraktion sei, dass in der Stadtbücherei irgendwann einmal zwei Medien pro Einwohner zur Verfügung stünden. Dies sei derzeit noch nicht gegeben.

Sodann beauftragte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nach Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2003 der Stadtbücherei die Verwaltung, die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.

6. Rückblick auf das Kulturprogramm des Jahres 2003

Beigeordneter Leßmann verwies zu dem umfangreichen und überaus erfolgreichen Kulturprogramm des Jahres 2003 auf die vorliegende Verwaltungsvorlage. Insbesondere bedankte sich Beigeordneter Leßmann bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturamtes.

Ausschussvorsitzender Geller bedankte sich ebenfalls für die Koordination und Organisation des hervorragenden Kulturprogrammes sowie ausdrücklich auch für die Unterstützung und Ergänzung der Vereinsaktivitäten in unserer Stadt.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nahm die Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt zustimmend zur Kenntnis.

7. Euregio-Woche 2004

Beigeordneter Leßmann verwies zunächst auf die anstehende EuRegionale 2008 und in diesem Zusammenhang darauf, dass die Stadt Baesweiler die Bürgerinnen und Bürger unserer Region mit der Euregio-Woche 2004 ein „Stück mitnehmen will“ zur anstehenden EuRegionale. Beigeordneter Leßmann verwies auf verschiedene Einzelveranstaltungen im Rahmen der Euregio-Woche und stellte hierbei insbesondere bei den „größeren“ Veranstaltungen einen deutlichen Bezug zu dem geplanten „Carl-Alexander-Park“ her.

Ausdrücklich wies Beigeordneter Leßmann auf die offizielle Eröffnungsveranstaltung der Euregio-Woche 2004 hin, welche am 19.05.2004 in der Halle Martin stattfinden werde. Zu dieser Veranstaltung, so Beigeordneter Leßmann, hätten bereits einige wichtige Entscheidungsträger für die Vergabe von Mitteln der EuRegionale 2008 fest zugesagt.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nahm die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

8. Übersicht über das Kulturprogramm 2004

Stadtamtsrat Ohler stellte den Ausschussmitgliedern kurz die aktualisierte Fassung des Kulturprogrammes 2004 der Stadt Baesweiler vor. Bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses am 09.10.2003 hatte die Verwaltung ein entsprechendes Rahmenprogramm vorgelegt.

Das geplante Programm, so Stadtamtsrat Ohler, sei sehr breit gefächert und biete Angebote für unterschiedliche Gruppen und Interessen. Einen besonderen Dank sprach Stadtamtsrat Ohler an die Vereine aus, ohne die ein derart umfangreiches Kulturprogramm, wie es in Baesweiler gefunden werden könne, nicht existieren würde.

Darüber hinaus verwies Stadtamtsrat Ohler auf die umfangreiche Verwaltungsvorlage.

Die Vertreter der drei Fraktionen bedankten sich bei der Verwaltung für das umfangreiche, qualitativ sehr hochwertige, Kulturprogramm. Darüber hinaus wurde auch ausdrücklich Dank für die vielen Vereinsaktivitäten ausgesprochen.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nahm die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**9. Probeweise Einrichtung eines Freibadbusses in den Sommerferien 2004:
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2004**

Für die CDU-Fraktion setzte Ausschussmitglied Reinartz die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass man mit dem vorgelegten Antrag eine Anregung aus dem Jugendparlament vom 26.02.2004 sowie dem Treffen der Klassen- und Stufensprecher mit dem Bürgermeister Anfang Februar 2004 aufgegriffen habe.

Beigeordneter Leßmann trug vor, dass sowohl bei den Klassensprechertreffen als auch beim Jugendparlament seitens der Kinder und Jugendlichen, wie bereits in den Vorjahren, mehrfach nach den Realisierungsmöglichkeiten für ein Freibad im Stadtgebiet Baesweiler gefragt worden sei. Die Jugendlichen, so Beigeordneter Leßmann, zeigten jedoch Verständnis, dass eine solche Einrichtung mit hohen Investitions- und vor allem Folgekosten zur Zeit nicht realisiert werden könne. Bereits beim Treffen der Klassensprecher entwickelte sich daher die Idee, als Alternative zu einem eigenen Freibad eine leichtere Erreichbarkeit des Freibades in Merkstein zu gewährleisten, das zur Zeit nicht direkt von einer Buslinie angefahren werde.

Hinsichtlich einer Beteiligung an den Buskosten habe man bereits Kontakt zur Stadt Herzogenrath aufgenommen und sei hierzu in laufenden Gesprächen. Man werde, so Beigeordneter Leßmann, den Bus bei schlechtem Wetter nicht leer zum Freibad fahren lassen, sondern die Busbuchungen nach Bedarf vornehmen und die vorgesehenen Fahrzeiten bzw. Änderungen oder Ausfälle der Busverbindung auf die Homepage der Stadt setzen bzw. auch entsprechende Informationen an der Infothek im Rathaus Baesweiler geben.

Für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ bezeichnete Ausschussmitglied Resch-Beckers das Vorhaben als grundsätzlich begrüßenswert. Wichtig sei jedoch auch eine weitere Attraktivitätssteigerung des Freizeitbades in Baesweiler. Man könne, wie die Fraktion es bereits in den Vorjahren des öfteren angeregt habe, beispielsweise den Rutschenzuschlag während der Ferien wegfallen lassen.

Des Weiteren, so Ausschussmitglied Resch-Beckers könne man versuchen, gemeinsam mit den Jugendlichen „Fahrradfahrgemeinschaften“ zum Freibad in Merkstein zu organisieren bzw. bei den Planungen auch das derzeit eingeschränkt nutzbare Freibad in Übach-Palenberg einzubeziehen.

Für die SPD-Fraktion verwies Ausschussmitglied Zillgens ebenfalls auf notwendige Attraktivitätssteigerungen für das Freizeitbad in Baesweiler.

Beigeordneter Leßmann stellte deutlich heraus, dass in den Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen der Wunsch vorgetragen worden sei, das Freibad in Merkstein in die Planungen einzubeziehen. Was das Freizeitbad in Baesweiler angehe, habe man durch die Verdoppelung der Schwimmzeit bei gleichbleibenden Preisen in den Sommerferien durchaus ein äußerst attraktivitätssteigerndes Angebot, welches auch sehr gut von den Besuchern angenommen werde.

Darüber hinaus werde man parallel zu dem Angebot „Freizeitshuttlebus“ selbstverständlich die Entwicklung der Besucherzahlen im Freizeitbad Baesweiler in diesem Zusammenhang beobachten.

Nachdem Ausschussmitglied Zillgens der CDU-Fraktion vorhielt, dass man den Antrag zu dieser Thematik dem Jugendparlament der Stadt Baesweiler als eigentlich schon ausreichendem Antrag „weggenommen“ habe, entwickelte sich zu diesem Punkt eine umfangreiche Diskussion, in der Ausschussvorsitzender Geller zeitweise den Ausschussvorsitz niederlegte und durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Reinartz vertreten wurde. Vor der Beschlussfassung übernahm Ausschussvorsitzender Geller den Ausschussvorsitz wieder.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beauftragte die Verwaltung sodann einstimmig, für die Sommerferien 2004 eine Konzeption zur Einrichtung eines Freibadbusses nach Merkstein unter zu Grundelegung der oben genannten Grundsätze zu entwickeln und umzusetzen. Dabei ist mit der Stadt Herzogenrath über eine Kostenbeteiligung zu verhandeln.

10. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Grundsportgeräten:

a) Antrag der St. Laurentius Schützenbruderschaft Puffendorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines „Rika Home Trainers“

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschloss einstimmig, der St. Laurentius Schützenbruderschaft Puffendorf zur Anschaffung von Grundsportgeräten einen Zuschuss in Höhe von 114,00 € zu gewähren.

Bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wirkte Ausschussmitglied Rungen, welcher sich für befangen erklärte, nicht mit.

b) Antrag des Judo-Ju-Jitsu-Clubs Samurai Setterich auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Judomatten

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschloss einstimmig, dem Judo-Ju-Jitsu-Club Samurai Setterich zur Anschaffung von Grundsportgeräten einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

c) Antrag der Turngemeinde Setterich e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Gleitrollbrettern

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschloss einstimmig, der Turngemeinde Setterich e.V. zur Anschaffung von Grundsportgeräten einen Zuschuss in Höhe von 60,00 € zu gewähren.

d) **Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von zwei Radballrädern**

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschloss einstimmig, dem Radfahrerverein 05 Baesweiler e.V. zur Anschaffung von Grundsportgeräten einen Zuschuss in Höhe von 360,00 € zu gewähren.

e) **Antrag des SV Fortuna Beggendorf auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von diversen Sportgeräten**

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschloss einstimmig, dem SV Fortuna Beggendorf zur Anschaffung von Grundsportgeräten einen Zuschuss in Höhe von 192,00 € zu gewähren.

11. **Mitteilungen der Verwaltung**

Es wurden keine Mitteilungen vorgetragen.

12. **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen wurden nicht gestellt.